

Feuerinferno auf der A9: Lkw-Fahrer rettet sich, Käse in Flammen!

Ein griechischer Lkw-Fahrer kämpfte am 14. Februar 2025 gegen einen Reifenbrand auf der A9. Feuerwehr löschte, Strecke mehrere Stunden gesperrt.

Trieben, Österreich - Ein dramatischer Lkw-Brand auf der A9 zwischen Trieben und Spielfeld sorgte am Donnerstagabend für massive Verkehrsbehinderungen! Der 62-jährige griechische Lkw-Fahrer bemerkte gegen 21 Uhr eine Reifenpanne und hielt auf dem Pannestreifen an. Doch schon bald stellte er fest, dass der rechte Reifen in Flammen stand. Versuche, den Brand mit einem Feuerlöscher selbst zu löschen, schlugen fehl. Stattdessen breitete sich das Feuer rasch auf die Bordwände aus und drohte, das gesamte Fahrzeug in Brand zu setzen. Um das Zugfahrzeug zu retten, sattelte der Fahrer den Auflieger ab und fuhr einige Meter weiter weg, wie ORF berichtet.

Die Situation eskalierte schnell: Ein nachfolgender Verkehrsteilnehmer alarmierte die Einsatzkräfte, und die Feuerwehr Rottenmann war sofort vor Ort. Obwohl die Feuerwehr den Brand rasch löschen konnte, blieb der Sattelschlepper schwer beschädigt zurück, und die 22 Tonnen Käse an Bord wurden völlig ruiniert. Glücklicherweise blieb der Fahrer unverletzt, jedoch war die A9 während der Lösch- und Aufräumarbeiten für mehrere Stunden komplett gesperrt. Eine Umleitung wurde eingerichtet, sodass die Verkehrsteilnehmer alternative Wege finden mussten, wie auch bei meinbezirk.at zu erfahren ist.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	Reifenpanne
Ort	Trieben, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• steiermark.orf.at• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at